

AP5 - Beschreibung von Forschungsdaten im Sinne der FAIR-Principles. Leitung: Susanne Blumesberger

Partner-Institutionen

Blumesberger, Susanne	UB Wien
Eberhard, Igor	Uni Wien
Fiala, Sonja	UB Wien
Ganguly, Raman	ZID Uni Wien
Gasteiner, Martin	UB Wien
Gstrein, Silvia	UB Innsbruck
Heider, Veronika	UB Wien
Hermann, Ursula	UB Wien
Hudak, Rastislav	ZID Uni Wien
Kennel, Patrik	UB Innsbruck
Kern, Kerstin	UB Wien
Kraus, Wolfgang	Uni Wien
Krismer, Thomas	UB Innsbruck
Lach, Karin	UB Wien
Rannharter, Nina	Uni Wien
Stork, Christiane	UB TU Wien
Zach, Lukas	Meduni Wien

Zartl, Alexander
UB Wien

Assoziierte Institutionen

Gründhammer, Veronika	ÖAW
Jeitler, Andreas	Uni Klagenfurt
Preza, José Luis	ÖAW
Sakabe, Yukiko	ÖAW

ExpertInnen

Miesenberger, Klaus	Uni Linz
Petz, Andrea	Uni Linz

Kooperation

EU-Projekt OpenAIRE

Ziele

Ziel ist die Erarbeitung eines Metadatenframeworks für Repositorien in Österreich sowie von Guidelines, die den [FAIR-Richtlinien](#) entsprechen.

Im Vorgängerprojekt "e-infrastructures austria" wurde bereits intensiv über unterschiedliche Aspekte von [Metadaten](#) gearbeitet und mehrere [Vorarbeiten](#) geleistet. Diese Arbeiten werden zum Teil weitergeführt und mit neuen Aspekten ergänzt.

Gemeinsam mit den Projekten [Portfolio/Showroom](#) und [Open Education Austria](#) wird bzgl. Metadaten eng zusammengearbeitet. Auch mit dem Projekt [OpenAIRE](#) wird kooperiert und Guidelines erstellt.

A Guideline: Automatische Übernahme von technischen Metadaten

Ziel: Technische Metadaten, die aus den Daten entnommen werden können, sollen automatisch den Metadaten hinzugefügt werden.

State of the Art: Recherchen über [FLAC](#) und [Matroska](#). Das Tool [Mediainfo](#) kann Metadaten aus Videos, Audiofiles und andere Dateitypen holen. Die Auswertung und Umwandlung von Metadaten ist nach verschiedenen XML-Schemata möglich. Matroska funktioniert bei Videos nicht so gut wie bei Bildern, keine einfache Übernahme, keine linearen Listen mehr möglich, man muss spezielle Anwendungen bauen. FLAC kann fast alle Anforderungen erfüllen, obwohl noch einige Bugs im System sind, wie beispielsweise die Tatsache, dass manche Felder nicht wiederholt werden können.

Ausblick: weitere Recherchen und Frage nach der Implementierung von Metadaten in den Metadateneditor von Repositorien. Ein Bericht ist geplant.

B Standards zur Beschreibung von Forschungsdaten

Ziel: Sammlung an Metadatenfeldern, Metadatenstandards und Normdaten, die für die Beschreibung und die Visualisierung von langzeitverfügbaren Forschungsdaten aus unterschiedlichen Disziplinen (Naturwissenschaften, DH ...) wichtig sind.

State of the Art: Prüfung Gegenüberstellung unterschiedlicher Metadatenstandards, Beispiel Mapping von UWMetadaten zu MODS.

Ausblick: Erstellen von Podcasts um den Bedarf zu erheben, bzw. Durchführung einer Umfrage mit WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen an mehreren Institutionen um Metadatenbedarf zu erheben. Es folgen Mappingbeispiele, wobei die Bildbeschreibung im Vordergrund stehen wird.

C Umfrage über den Umgang mit Metadaten in Repositorien

Ziel: Aufbauend auf die 2016 publizierte Umfrageergebnisse soll erneut abgefragt werden, wie Institutionen mit Metadaten in Repositorien umgehen, von wem und in welcher Form sie erfasst, archiviert und wiederverwendet werden. Der Fragebogen wird adaptiert und 2018 erneut für die Befragung eingesetzt werden.

Die ursprüngliche Umfrage ist unter <http://phaidra.univie.ac.at/o:441216> abrufbar.

State of the Art: Ca. ein Drittel der Umfrage wurde bereits durchgeführt.

Ziel: Publikation der aktuellen Umfrage und Vergleich mit der vorhergehenden Befragung

D Guidelines im Bereich Barrierefreiheit und Metadaten

Ziel: Klärung der Frage welche Metadaten den Zugang zu Forschungsdaten für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen erleichtern und wie diese Metadaten beschaffen sein müssen.

State of the Art: Recherche nach bereits vorhandenen Dokumenten, u.a. Tipps für barrierefreie PDF-Dokumente. Kontakt mit AG Barrierefreiheit (Deutsche Zentralbücherei für Blinde | DZB)

Ausblick:

- Do's and Dont's, die mit ExpertInnen und Betroffenen verfasst werden.
- Berichte über Kataloge, die auf barrierefreies Material verweisen
- Paper zum Aufbau eines barrierefreien Repository.
- Hinweise wie man Dateien als barrierefrei in MODS und MARC 21 kennzeichnen kann.

E Zusammenarbeit mit den Projekten „Open Education Austria“ und „Portfolio Showroom“

- Bei „Open Education Austria“ wurde das LOM-Schema geprüft und angepasst, ein Metadateneditor für die Universität Wien (Pflichtfelder + Spezialfelder) sowie Filter für Suchmaschinen werden erstellt. Das Projekt endet Ende 2018.
- Bei „Portfolio Showroom“ werden Mappingarbeiten durchgeführt (siehe B) und Vorschläge zur Bildbeschreibung erstellt.

Zusammenarbeit mit OpenAIRE

In der Arbeitsgruppe „Taskforce RDM - Processing Data“ sind zwei Arbeiten geplant:

- Use Case Metadaten für Ethnographische Daten
- Guidelines: Metadatenstandards für verschiedene Disziplinen